
Achim Hahn

Syn-Ästhesie oder: Die Kommunikation der Sinne

Zur Wahrnehmungslehre von
Wilhelm Schapp und Maurice Merleau-Ponty

Abstract

Die Beschäftigung mit dem Phänomen der Syn-Ästhesie soll Anlass sein, über die vorthoretische Begegnung mit Gegenständen unserer Lebenswelt nachzudenken. Die phänomenologisch-hermeneutisch eingestellte Architekturtheorie kann dabei auf Klassiker wie Wilhelm Schapp und Maurice Merleau-Ponty zurückgehen. Bei der Frage, wie sich »Ding« und »Raum« in der Wahrnehmung konstituieren, wird man schließlich zur Einheit von Sprache, Welt und Empfindung geführt.

Im Aufsatz soll dieser Weg ein Stück weit gegangen werden in der Überzeugung, dass eine Architekturtheorie in ihrer Untersuchung des Raumphänomens und der Dingkonstitution nicht an der Einheit der Sinne vorbeikommt, aber ebenso nicht an der Faktizität des Zur-Welt-seins unserer sinnlichen (leiblichen) Vermögen.